

Die heutigen Lebensmittelmärkte.

Der heutige Verkaufstag war der letzte dieser Fleischbezugswoche und nachdem auch heute alle, die ihr Rindfleisch beziehen wollten, auch solches erhielten, kann man sagen, daß die Fleischabgabe in der ersten Woche der Rayonierung geklappt hat. Merkwürdigerweise hat es sich gezeigt, daß manche Haushaltungen bisher überhaupt nicht rayoniert waren und erst heute ihre Eintragung in eine Kundenliste vornehmen ließen. Manche Verbraucher haben ihr Rindfleisch bis heute vormittag nicht bezogen, so daß Rindfleisch erübrigt wurde. Den Verkäufern in der Großmarkthalle wurde daher heute ausnahmsweise gestattet, Rindfleisch gegen Abtrennung der entsprechenden Marke der Fleischkarte ohne Rücksicht auf die rayonierte Abgabestelle abzugeben. Diese Erlaubnis bezog sich aber nur auf ganz geringfügige Mengen, da in der Großmarkthalle nur wenige Verbraucher versäumt haben, ihr Rindfleisch zu beziehen. Außer Rindfleisch gab es heute in der Großmarkthalle nur 1130 Kilogramm Würste.

Auf dem Fischmarkte gelangten nur 100 Kilogramm ungarische Karpfen zum Verkauf, für die der Preis 23 K. für das Kilogramm betrug.

Der Geflügelmarkt war weit über Bedarf besetzt. Die infolge der hohen Preise ohnehin schwache Nachfrage hat mit Rücksicht auf das nahe Monatsende noch nachgelassen.

Die Gemüsemärkte verfügten auch heute wieder über ein mehr als ausreichendes Gemüseangebot. Auf den meisten Märkten wurde heute zum erstenmal Weißtraut österreichischer Herkunft zum Preise von 80 Hellern für das Kilogramm verkauft, es ist dies der neu festgesetzte Preis für hiesiges Weißtraut, das feldmäßig gebaut wurde. Die Weißtrautzufuhren sind sehr groß, auf den Naschmarkt allein kamen 97.000 Kilogramm, die meisten übrigen Märkte erhielten auch verhältnismäßig große Zuweisungen. Gärtnergemüse waren auch besser als gestern vertreten, ebenso haben die Zufuhren an Paradiesäpfeln eine Besserung erfahren.

Die Obstzufuhren sind heute wieder sehr ungünstig ausgefallen, selbst der Naschmarkt verfügte nur über einen Vorrat von 17.000 Kilogramm bosnischen Zwetschen und 26.000 Kilogramm Weintrauben.

Auf dem Naschmarke wurden heute Eier abgegeben, doch standen für die heutige Abgabe nur sechs Kisten zur Verfügung.